

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911**

153 (3.6.1911) Drittes Blatt



Bezugspreis:  
Jahresabonnement  
vierteljährlich M. 1.60 ein-  
schließlich Ertragslohn;  
abgeholt in d. Expedition  
monatlich 50 Pfennig.  
Durch die Post zugestellt  
vierteljährlich M. 2.22, abgeh.  
am Postschalt. M. 1.80.  
Einzelnnummer 10 Pf.

# Karlsruher Tagblatt.

Anzeigen:  
Die einseitige Zeitspille  
oder deren Raum 15 Pf.  
Reklamezeile 40 Pfennig.  
Wohlanzeigen billiger.  
Rabatt nach Tarif.  
Aufgabezeit: größere  
Anzeigen bis spätestens  
12 Uhr mittags, kleinere  
bis 4 Uhr nachmittags.  
Fernsprechanschlüsse:  
Expedition Nr. 203.  
Redaktion Nr. 2994.

Redaktion u. Expedition:  
Königsplatz Nr. 1.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Drittes Blatt

Begründet 1803

Samstag, den 3. Juni 1911

108. Jahrgang

Nummer 153

## Die Katastrophe im Taubergrund.

**Die Hilfsstätigkeit.**  
rg. Tauberbischofsheim, 2. Juni. Der Schaden beträgt viele Millionen Mark und ist größer als anfangs angenommen war. Doch nicht auch schon die Hilfe in reichen Spenden. Die Hilfe und die Heidelberger Sparkasse haben bereits je 1000 M., die Frankonia-Druckerei 200 M., ebenso Private größere Beträge gegeben. Morgen abend findet hier im großen Rathaus ein Wohlthätigkeitskonzert statt, bei dem namhafte musikalische und gesungene Kräfte mitwirken werden. Die hiesige landw. Wirtenschaft veröffentlicht in den Zeitungen der Gegend Ratsschlüsse an die Landwirte, wie sie den Schaden möglichst mindern und den Feldern noch einigen Ertrag bringen können.  
Die Landwirtschaftskammer hat sich mit der Großreg. Regierung wegen der Bildung einer energiegelassen Hilfsaktion für die von dem schweren Unwetter so hart betroffenen Gemeinden und Einwohner in Verbindung gesetzt und selbst eine Sammelstelle für den Eingang von Gaben für die Hilfsbedürftigen eröffnet. Die Notlage wird um so härter empfunden, als besonders arme Gemeinden und wenig bemittelte Einwohner betroffen sind, die der Unterstützung tatsächlich dringlich bedürfen.

Heidelberg, 2. Juni. Erst allmählich läßt sich ein genauer Ueberblick über den Gesamtschaden gewinnen, der durch Hagelschlag und Wolkenbruch am vergangenen Montag angerichtet wurde. Die anfänglichen Schätzungen von 1 bis 2 Millionen Mark sind weit durch die fürchterliche Wirklichkeit übertroffen worden. Soweit sich bisher übersehen läßt, beträgt der angerichtete Gesamtschaden rund 8 Millionen Mark. Die Verwüstungen sind, so schreibt das „Selbst. Tgl.“, weit schlimmer als im Ahrtal! Für die Notleidenden im Ahrtal wurden im vergangenen Jahr überall im Deutschen Reich Sammlungen veranstaltet. Leider liegt das schöne Taubertal abseits vom Fremdenverkehr und auch mangelhafte Verkehrsbedingungen tragen wohl die Schuld daran, daß die deutschen Zeitungen mit Ausnahme der badischen Blätter nur sehr dürftig über die Vorgänge unterrichtet waren. Deswegen ist es, in nachdrücklichster Weise auf die schwere Notlage der Bewohner des Taubertales hinzuweisen. In einem Bericht aus Impingen heißt es: Männer und Frauen sind mit Hacken und Schaufeln beschäftigt, die Straßen und Feldwege notwendig herzustellen. Der Mangel an Arbeitskräften macht sich fühlbar. Jede Familie, die arbeitsfähige Leute hat, muß an sich selbst denken, um die Schäden an Haus und Hof auszubessern. Andere Feld- und Gartenbesitzer erhalten schwer einheimische Tagelöhner. Männer und Frauen sind zur Fronarbeit aufgeboten worden. Neun Fünftel des ganzen Obfruchtandes steht naß da; der Winter ist eingeleckt. Die Not ist groß! Das Vieh wurde veräußert und Acker und Wiesengras liegt im Schlamm und Schmutz zerhackt am Boden. Auf dem Felde und in Gärten kann man noch nicht überall an die Neubestellung herantreten. Die tiefer liegenden Gartengelände, in denen die Pflanzen für Dürren gezeugen und das Gemüse für Sommer und Winter kultiviert wird, liegen noch unter Wasserpfützen und Schlamm, der weit hergeschwemmt worden ist. Das Bett der Tauber ist mit Gestein und allerlei Schutt und Erdbmassen gefüllt.

**Zur Linderung der Not**  
hat sich in Tauberbischofsheim ein Hilfsausschuß gebildet, der Spenden für die Geschädigten annimmt. Auch in Karlsruhe nehmen die Zeitungs-Expeditionen, die Banthäuser, die städt. Sparkasse und sämtliche Mitglieder des Stadtrats Beiträge entgegen.

## Aus Baden.

Heidelberg, 2. Juni. Heute vormittag 10½ Uhr wurde der von mehr als 1200 Mitgliedern und Ehrenmitgliedern besuchte 28. Verbandstag des Genossenschaftsverbandes badischer landwirtschaftlicher Vereinigungen vom Verbandsschatzmeister, Landtagsabgeordneten Bürgermeister Sängers-Diersheim, mit einer Begrüßungsrede eröffnet, in der er auf die schweren Schädigungen der Landwirtschaft im abgelaufenen Jahre durch Ueberschwemmungen und Hagelschlag hinwies und unter lebhaftem Beifall eine Sammlung für die kürzlich von einer Ueberschwemmung heimgeführten Bewohner des Taubertales vorschlug. Namens der Regierung begrüßte Ministerialrat Arnold die Versammlung, namens der Stadt Oberbürgermeister Dr. Wilkens und namens des Reichsverbandes landwirtschaftlicher Genossenschaften Dr. Genners-Darmstadt. Die Jahresberichte des Verbandsdirektors Riehm u. des Generalsekretärs geben — abgesehen von großen Naturschäden, Ernteausfällen und sonstigen Mißständen — ein im ganzen recht günstiges Bild der Leistungen und Erfolge der Verbandsstätigkeit. Der gegen das Vorjahr um 33 Vereine vermehrte Verband umfaßt 729 Vereine mit 65 079 Einzelmitgliedern; der gesamte Umsatz beträgt 29 100 000 Mark, der Reservefonds rund eine Million. Nach Ablehnung eines Antrages Wolfenweiler auf Nachprüfung aller Außenstände bei der gesetzlichen Verwaltungsrevision, hielt der Vorstand der landwirtschaftlichen Berufsanstalt Augustenbrunn, Dr. Mach, einen interessanten Vortrag über die Probenahme bei landwirtschaftlichen Bedarfsstoffen, speziell Düngemitteln. Oekonomierat Ruhn-Ladenburg, hielt über die Vieh-, Fleisch- und Futtermittelpreise einen Vortrag, der in der eindringlichen Mahnung gipfelte, große Vorbehalten zur Sicherung der künftigen Volksernährung und zur Förderung der nationalen Wohlfahrt zu halten. Redijor Lienhardt-Karlsruhe entwickelte und befürwortete ausführlich den Plan einer Sterbefälle für die Mitglieder des Genossenschaftsverbandes badischer landwirtschaftlicher Vereinigungen, die auch einstimmig beschlossen wurde.

h. Baden-Baden, 2. Juni. Unter dem Vorsitz von Detan und Stadtpfarrer W. Ludwig fand gestern abend von 6 Uhr an im großen Saale des Rathauses eine längere Sitzung der evangelischen Kirchengemeindeversammlung (Gesamtvertretung) statt. Nach einer eingehenden Besprechung einer mehr internen Angelegenheit wurde die Aufnahme eines Anlehens im Betrage von 30 000 M. gutgeheißen und sodann der Kirchenfonds-Voranschlag und der Ortstirchsteuer-Voranschlag für 1911 und 1912 nach längerer Debatte genehmigt. Es sollten namentlich Nachwahlen zur Gesamtvertretung folgen, doch mußten diese wie noch ein weiterer auf der Tagesordnung stehender Punkt auf die nächste Sitzung verschoben werden.

Offenburg, 2. Juni. Der Verband bad. Seilermeister hält am 11. Juni hier eine Generalversammlung ab.

Vom Schwarzwald, 2. Juni. Zur Bewältigung des Pflingstverkehrs hat die Generaldirektion der Staatseisenbahnen auf der Schwarzwaldbahn umfangreiche Vorkehrungen getroffen. Am 3., 4. und 5. Juni verkehren neben den jahresplanmäßigen Zügen eine ganze Anzahl Ergänzungs-, Schnell-, Eil-, Personen- und Güterzüge.

St. Georgen, 2. Juni. Zu dem von hier gemeldeten Reichenfund im Rößlinwald ist noch nachzutragen, daß bei dem Toten 23 M. eine goldene Uhr und ein goldener Ring gefunden wurden. Nach diesen Gegenständen zu schließen, gehörte der Tote den besseren Ständen an. Es wurden bei der Leiche auch gut erhaltene Stiefel und ein guter Ueberzieher gefunden. Nähere Anhaltspunkte über die Persönlichkeit waren bis jetzt nicht festzustellen.

Steinach, A. Wolfach, 2. Juni. Aussehen erregt die Verhaftung dreier junger Männer, die im Verdacht stehen, bei ihrer Vernehmung als Zeugen in einem Alimentationsprozeß sich des Meineids schuldig gemacht zu haben.

Oberhof, 1. Juni. Ein etwa 55jähriger Landwirt war im Walde mit Holzaufräumen beschäftigt. Während er unter einer Fichte sein Vesperbrot einnahm, bemerkte er, daß ein starkes Gewitter im Anzug war. Er erhob sich, um einen besseren Platz auszusuchen. Kaum hatte er sich einige Minuten von dem bisher innegehabten Platze entfernt, als der Blitz dort einschlug.

R. Singen, 1. Juni. Zur weiteren Hebung des Verkehrs ist die Einführung eines ständigen Automobildienstes von hier nach Siobach, Neuzingen, Drlingen, Eigeltingen, Aach und Bolkerisbäusen in Aussicht genommen.

R. Meersburg, 1. Juni. Ein mit 2 Kühen bespannter Wagen wurde, da die Tiere infolge Anspringens eines Hundes, wild wurden, umgeschleudert. Dabei zog sich der Fabrikarbeiter Busch derartig schwere Verletzungen zu, daß an seinem Aufkommen ge zweifelt wird.

Konstanz, 2. Juni. In der Diebstahls-affäre Pflüger und Genossen, in der vor einigen Wochen von der Strafkammer der Fischer Pflüger von Worblingen, seine beiden Söhne und ein Knecht zu teilweise hohen Gefängnisstrafen verurteilt wurden, ist nun dieser Tage die Ehefrau des Pflügers wegen Verdachts der Verleitung zum Meineid verhaftet worden.

## Stadtratsitzung vom 1. Juni.

Der Oberbürgermeister hat namens des Stadtrats dem Minister des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, Freiherrn v. Marschall, anlässlich seines Uebertritts in den Ruhestand, herzlichen Dank für das freundliche Entgegenkommen ausgesprochen, das er während seiner Amtsführung der Stadtgemeinde stets erwiesen hat, und damit die besten Wünsche für seine baldige völlige Genesung verbunden. Minister von Marschall dankt hierfür in einem in warmen Worten gehaltenen Schreiben, das der Vorsitzende zur Kenntnis bringt.

Der Karlsruher Luftfahrtverein (E. B.) spricht in einem freundlichen Schreiben verbindlichen Dank aus für die Unterstützung, die die Stadtgemeinde der Veranstaltung des Luftfahrtfestes am 8. Juli ds. Js. im großen Saale der Festhalle im Stadtpark — bei gutem Wetter — abgeben werden.

Gegen das Projekt des Neubaus eines Postgebäudes am neuen Personenbahnhof werden Einwendungen nicht erhoben.  
Die Firma Gebrüder Hallinger in München, der die Ausführung der Bauarbeiten für die Schwemmkanalisation, und zwar sowohl für den Hauptkanal, als für den östlichen Entlastungskanal übertragen ist, hat ihre Arbeiten am 13. v. Mts. eingestellt, da sie nicht mehr in der Lage war, ihre Arbeiter und Lieferanten zu bezahlen. Schon seit Ende April hatte sie die Arbeit nur dadurch fortführen können, daß die Stadtgemeinde in der Annahme, daß die Zahlungsschwierigkeiten der Firma Hallinger nur vorübergehend sein würden, die Arbeitslöhne sowie Eisenbahnfrachten, Wagenstandes- und dergleichen im Betrage von rund 42 000 M. für Rechnung der genannten Firma bezahlt hat. Für diese vorausbezogenen Beträge bietet, soweit sie nicht aus dem Guthaben der Firma bestritten werden können, die von ihr hinterlegte Kaution von 120 000 Mark volle Deckung. Da indessen die Zahlungsschwierigkeiten der Firma andauern, leistete die Stadtgemeinde vom 13. v. Mts. an derartige Zahlungen für die Firma nicht mehr, worauf ihre Arbeiter die Arbeit niedersetzen und die Firma die Arbeit einstellte. Da die Firma nach den mit ihr abgeschlossenen Verträgen die Arbeiten stetig fortzuführen hat, erzielt

sie mit Schreiben des Stadtrats vom 17. v. Mts. die Aufforderung, binnen 3 Tagen die Arbeiten in vollem Umfang wieder aufzunehmen, widrigenfalls der Stadtrat sich genötigt sehe, der Firma Hallinger auf Grund des der Stadtgemeinde vertraglich zustehenden Rechtes die Arbeiten zu entziehen und diese auf Kosten der Firma Hallinger durch eine andere Firma weiterführen zu lassen. Dieser Aufforderung ist die Firma Hallinger nicht nachgekommen. Sie hat bis zum 26. v. Mts. die Arbeiten überhaupt nicht und seitdem nur in ganz geringem, dem vertraglichen Verpflichtungen in keiner Weise entsprechenden Umfang wieder aufgenommen. Während vorher 300—400 Leute beschäftigt waren, hat die Firma neuerdings bloß etwa 24 Mann eingestellt. Dagegen hat sie eine Erhöhung des ihr für die übernommenen Arbeiten vertragsmäßig zustehenden Preises um rund 500 000 Mark verlangt. Da zudem bereits im April das Gesellschaftsverhältnis der Firma Gebr. Hallinger durch Ausscheiden der beiden Hamburger Teilhaber aufgelöst worden ist, wozu die Stadtgemeinde erst hinterher Kenntnis erhalten hat, beschließt der Stadtrat nunmehr der Firma Gebrüder Hallinger die Arbeiten zu entziehen und diese durch andere Unternehmer auf Kosten der Firma Hallinger ausführen zu lassen. Zugleich soll der letzteren Firma und ihren jetzigen und früheren Teilhabern eröffnet werden, daß sie für jeden der Stadtgemeinde durch die Nichterhaltung des Vertrages entstehenden Schaden haftbar gemacht werden.

## Aus dem Stadtkreise.

Stadtbahnverkehr am Pfingsten. An den beiden Pfingstfeiertagen verkehren auf der Linie 6 „Hauptbahnhof—Kühler Krug“ eine Reihe Frühwagen. (Siehe die Anzeige.)

Ferienfondszüge. Im laufenden Jahre werden wie gemeldet erstmals 2 Ferienfondszüge von Baden nach dem Norden abgefahren werden. Der erste Zug verkehrt wie im Vorjahre am 9. Juli von Basel S.B. über Karlsruhe, Frankfurt a. M. nach Berlin, Hamburg und Bremen. Der zweite neueingelegte Ferienfondszug wird am 31. Juli ds. Js. ebenfalls ab Basel S.B. über Karlsruhe, Heidelberg, Mannheim, Köln nach Hamburg und Bremen geführt. Zu beiden Zügen werden Fahrkarten zu ermäßigten Preisen mit zweimonatiger Gültigkeit ausgegeben. Außerdem können die Inhaber von Sonderzug-Rückfahrkarten in Hamburg und Bremen Rückfahrkarten zu ermäßigten Preisen nach den Nordseebädern erhalten, die ebenfalls 2 Monate gültig sind. Die Einlegung des zweiten Sonderzuges unmittelbar nach Schluß dürfte insbesondere Besuchern der Nordseebäder willkommen sein. Zu diesem Zuge werden auch Fahrkarten nach Arolsen, Bonn und Köln ausgegeben. Ueber beide Züge werden anfangs Juni auf den badischen Stationen Anschläge ausgehängt werden, aus denen das Nähere über Beförderungsbedingungen, Fahrpreise und Fahrplan zu ersehen ist.

Personenverkehr auf der Eisenbahn. Größeren, gemeinsam reisenden Gesellschaften, Vereinen usw. ist es im eigenen Interesse dringend zu empfehlen, gemeinsame Fahrten spätestens am Tage vor der Ausfahrt bei der Abfahrtsstation schriftlich oder mündlich anzumelden. Dabei sollte der Reisetag, die zu befahrenden Strecken, die gewünschten Züge, die Wagenklasse, insbesondere aber die Teilnehmerzahl sowie die Zeit der Rückreise angegeben werden. Bei Unterlassung der Anmeldung sind die Dienststellen, insbesondere kleinere Stationen, häufig nicht in der Lage, wegen Bereithaltung der nötigen Plätze Vorkehrung zu treffen. Unzutunlichsteilen für die Reisenden wegen Platzmangels sind in der Regel die Folgen davon. Eine erhebliche Erleichterung, besonders für den Massenverkehr an Sonn- und Feiertagen, bei Festlichkeiten usw., besteht darin, daß beim Antritt der Reise gleichzeitig eine Fahrkarte für die Rückreise aus dem Ort der Abreise werden kann, wenn diese von einer anderen Station als der Zielstation der Hinreise, in einer anderen Wagenklasse oder Zugart ausgeführt wird. Im inneren badischen Verkehr können auch etwa erforderliche Schnellzugfahrkarten für die Rückreise schon beim Reiseantritt gelöst werden. Nach Bedarf werden sogenannte Doppelkarten ausgegeben, die zur Hin- und Rückreise berechtigen. Die Doppelkarten wie auch die für die Rückreise gelösten einfachen Karten gelten 4 Tage.

Stadtpark. An den beiden Pfingstfeiertagen wird bei gutem Wetter außer dem neuen Stadtpark-Eingang (rechts von der Festhalle) auch der alte Stadtpark-Eingang (links vom Festhalleportal) von nachmittags geöffnet sein. Eintrittskarten sind an beiden Eingängen erhältlich. An beiden Tagen veranstaltet im Stadtpark bezw. in der Festhalle die Leibgrenadier-Kapelle nachmittags 4 und abends 8 Uhr Festkonzerte, am Pfingstmontag vormittags 12 bis 14 Uhr findet bei günstiger Witterung ein Freikonzert der Feuerwehrkapelle im Garten statt. Bei diesem Konzert werden nachfolgende Musikstücke zu Gehör gebracht werden: „Borussia“, Marsch von Teike, Ouverture zur Oper „Baudenfreude“ von Suppé, Fantasia aus der Oper „Das Glöckchen des Eremiten“ von Mailart, „Weaner Madeln“, Walzer von Ziehrer, „Deutschlands Fürsten“, Marsch von Blankenburg.

Konzert im Schützenhaus. Am Pfingstsonntag, nachmittags 4 Uhr, gibt die Kapelle des Feldartillerie-Regiments Großherzog Nr. 14 unter Obermusikmeister Liese ein Konzert. (Siehe die Anzeige.)

Umwirkamer Verzicht auf Lohn. Ein Gewerbegehilfe bezog einen Wochenlohn von 24 M., wovon 4 M. zugunsten seines unehelichen Kindes gepfändet wurden. Daraufhin vereinbarte der Gehilfe mit seinem Arbeitgeber, daß er nunmehr zu 20 M. Wochenlohn arbeiten werde. Das Gericht verurteilte jedoch den Arbeitgeber zur Zahlung der gepfändeten 4 M. für die Woche. In der Begründung des Urteils wird hervorgehoben, daß der Gehilfe die Vertragsänderung nicht etwa zur Erhaltung seiner Stelle oder zur Sicherung

seines Unterhaltes vorgenommen, sondern daß er lediglich in schuldloser Weise die Gläubiger benachteiligt habe. Dieses Verfahren widerspreche den guten Sitten. Der Arbeitgeber habe diese arglistige Handlungsweise begünstigt und sich daher an der Schadensstiftung beteiligt, indem er sich schenkungsweise aneignete, was durch Gerichtsbeschuß dem Kinde zugewiesen war.

Intimes Theater im Colosseum. Seit Jahren vermitteln uns Frankfurter Künstler die Kleinlust des Kabarets mit all ihren Pitantes, satyrischen Einschlägen und intimen Reizen. Wenn von den Künstlern, die uns voriges Jahr erfreuten, auch keiner in diesem Jahre einkehrte, so sind an deren Stelle doch tüchtige Kräfte getreten, die ihr Fach ausfüllen. Ein redigierender Conferencier — eine Hauptrolle beim Kabarett — steht diesem in Hermann Gersbach zur Verfügung, der auch als humoristischer Schriftsteller, Marion Christoph und Walter Paris stellen ein charakteristisches Aachenpaar hin. Harry Waldau, vom Gasspiel des Dresdener Belvedere her bekannt, übt mit seinen Klavierdarstellungen à la Lamberg eine Hauptanziehungskraft aus. Billy Corrida, eine solche Soubrette, singt mit Anmut und Schmelze. Jacques Berger ist ein routinierter Sänger mit ansprechenden Stimmteilen und ausgeglichener Vortrag. Alfons Fint darf als der beste Schauspieler des Ensembles gelten und ist für das jugendliche Komikerfach ganz hervorragend vereinschäftet. Von seiner Charakterisierungskunst darf man mit hohem Lobe sprechen. Sein Prinz und sein Kellner waren gutgeschaut Typen. Die beiden pikanten Einakter „Liebe und Ehe“ und „Besetzt“ wurden recht flott gespielt. Das erstere ist eine ins Satyrische gezogene Sittenschilderung, das zweite eine Zimmerverwechslung mit den üblichen komischen Situationen, die größte Heiterkeit erregen. In „Liebe und Ehe“ ist es vornehmlich eine elegante und charmante Baronin (Marion Christoph), die das Entzücken der Zuschauer und ihres Mannes hervorruft, und der oben erwähnte Prinz (A. Fint). Auch der Baron von A. Paris sei gelobt. In „Besetzt“ zeigt A. Paris einen lebensdicken deutsch-amerikanischen Artisten, der famos „stept“ und springt. Ferner seien Marion Christoph (Soette), Herm. Gersbach (de Clavignac) und Billy Corrida (Sufanne) erwähnt. Der ausgezeichneten Leistung von Alf. Fint (Sean) sei auch hier noch einmal gedacht. Das Publikum fand an den Darbietungen viel Gefallen und überschüttete die Künstler mit Beifall. Aus diesem Grunde ist es wohl kaum nötig, empfehlend auf das Gasspiel hinzuweisen, das dem Besucher auf jeden Fall einen unterhaltenden Abend garantiert.

Scharf geschossen wurde in der Nähe des Schlachthauses Donnerstag abend 8 Uhr 20 Min. auf einen in der Fahrt befindlichen, von Durlach nach Karlsruhe fahrenden Zug der Staatsbahn. Durch die Kugel wurde ein im Zuge fahrender Landesproduzentenhändler von hier an der rechten Hand erheblich verletzt. Die Fahndung nach dem Täter ist ausgenommen.

Blinder Mann. Gestern nachmittags 5.40 Uhr wurde die Feuerwache nach der Schubertstraße 14 durch den dort befindlichen Straßenfeuerwehrgesetzten, der wieder einmal von spielenden Kindern gezogen worden war.

Diebstahl. Am 29. v. Mts. wurde in dem Goethe-schulhaus ein dunkelgrauer Ueberzieher im Werte von 80 M. gestohlen. Aus dem Haus für Kriegstraße 122, stahl am 31. v. Mts. ein Unbekannter ein Fahrrad, Marke „Jagrad“, im Werte von 80 M.

Festgenommen wurden: ein 33 Jahre alter Händler aus Köttingen, den das Amtsgericht in Weinheim zum Strafvolzug verurteilt, ein lediger Dienstknecht aus Diebrich, weil er in der Hardtstraße Gegenstände im Werte von 17 M. stahl, ein 31 Jahre alter Bäcker aus Naarn, Desterreich, der in einer hiesigen Herberge einem Kesselschmied sein Portemonnaie mit 34 M. entwendete, ein 17 Jahre alter Hausburche von hier, weil er sich durch eine gefälschte Unterschrift ein Fahrrad auf Abschlagszahlung, erschwandelte und bald nachher wieder veräußerte, zwei Dirnen, die vom Polizeiamt in Darmstadt wegen Logisbetrugs verurteilt wurden und auch hier einen Logisbetrug verübten.

## Standesbuch-Auszüge.

Geburt: 28. Mai: Wilhelm Georg, Vater Josef Brun, Tagelöhner.  
Todesfälle: 31. Mai: Luise Hänsler, alt 75 Jahre, Witwe des Wirts Jakob Hänsler; Johann Hänsler, Wirt, Chemann, alt 89 Jahre. — 1. Juni: Elsa, alt 14 Jahre, Vater Karl Wolff, Bauaufseher. — 2. Juni: Karl, alt 3 Monate 15 Tage, Vater Friedrich Schrod, Gasarbeiter.  
Beerdigungszeit und Trauerhaus erwachsener Verstorbener. Samstag, den 3. Juni 1911. 10 Uhr: Wilhelmine Keller, Privat-Witwe, Erbprinzengasse 9, Feuerbestattung. — 10 Uhr: Luise Hänsler, Wirt-Witwe, Sofienstraße 65.

## Neueste Nachrichten.

Jubiläum des Generaldirektors Ballin. Hamburg, 1. Juni. Anlässlich des Jubiläums des Generaldirektors Ballin sind diesen zahlreiche Ehrungen zuteil geworden. Unter den zahlreich eingegangenen Telegrammen und Schreiben befindet sich auch ein Telegramm des Reichstanzlers, das wie folgt lautet: „Wenn Deutschland sich mit vollem Recht der Stellung freuen darf, die es sich im Welthandel erkämpft hat, so muß dabei immer dankbar der Arbeit gedacht werden, die Sie an der Spitze der größten deutschen Reedereien im abgelaufenen Vierteljahrhundert geleistet haben. Möge es Ihnen vergönnt sein, noch lange Ihre Kraft so erfolgreich wie bisher für die großen Aufgaben einzusetzen, die Ihr Amt einem Mann Ihrer Art immer neu entgegenbringt.“ — Schreiben liefen ein vom Staatssekretär des Innern, vom Staatssekretär des Reichspostamts, sodann gratulierten Großadmiral von Tirpitz und Fürst Bülow.



Befreiungsverträge für Richter.

Salonki, 2. Juni. (W. Korr.-B.) Die Verhandlungen wegen Freilassung Richters dürften in einigen Tagen ihren Anfang nehmen.

Donauverficherung und Rheinschiffahrt.

Stuttgart, 2. Juni. Bei der heutigen Beratung des Etats des Innern in der 2. Kammer wurde die Frage der Donauverficherung angestellt.

Kaiser Franz Josef.

Wien, 2. Juni. Die katartholischen Erscheinungen beim Kaiser, der nach Schönbrunn gefahren ist, vom Publikum begeistert begrüßt, sind noch deuter, daß sich der Kaiser außerordentliche Schonung auferlegen muß.

Die Vorgänge in Marokko.

Paris, 2. Juni. Die 'Agence Havas' meldet aus Casablanca vom 1. Juni: Die Zaers haben sich vereinigt und sich über den Bu Begreg auf Rabat und Fez in Marokko geeinigt.

Paris, 2. Juni. Aus Oran wird dem 'Echo de Paris' gemeldet, daß alle Truppen der Kolonne des Generals Touze von neuem im Lager von Meraba versammelt werden sollen.

Paris, 2. Juni. Der marokkanische Minister des Aeußern El Motri erhob einen Bericht über die Verhandlungen der 'Times', wonach ein Teil der Befehlsgebung der Fez unter Führung französischer Ingenieure das ganze Gebiet von Lemta eingekerkert, viele Leute getötet und an 80 Frauen und Kinder der dortigen Stämme auf dem Markt von Fez als Sklaven verkauft habe.

Paris, 2. Juni. Der 'Agence Havas' wird aus Fez gemeldet: Alle Kolonnen unter dem General Motier werden am Montag in der Richtung auf Bo bu Gafut und Benamar ausrücken, von wo starke Mannschaften gemeldet werden.

niers, vor seinem Marsch auf Marokko die Rückzugstraße zu säubern, um sichere Verbindungen herzustellen, und den Feind aus den Gebirgszügen zu vertreiben.

Fez, 1. Juni. Der Sultan will die Mitteilung erhalten haben, daß unter den Berberstämmen der heilige Krieg verkündet worden sei und daß im Süden, Osten und Westen von Fez große Ansammlungen aufrührerischer Stämme stattfänden.

Spanien und Marokko.

Madrid, 1. Juni. 'Abc' bringt einen Leitartikel Extremos en el rif (sehen wir uns in das Rif) mit dem Schlußsatz: 'Für Marokko wird heute Europa kein Schutz abgeben.'

Paris, 2. Juni. Der 'Matin' meldet aus Tanger, daß daselbst trotz aller Maßnahmen gegen den Waffen- und Munitionshandel ziemlich offen von spanischen Händlern eine Menge Gewehre und Patronen verkauft werden.

Marokko im englischen Unterhaus.

London, 2. Juni. Im Unterhaus erklärte Grey, daß, soviel er wisse, keine Verhandlungen über eine Aenderung des politischen Status Marokkos (Leitung) in Erwägung gezogen werden.

Der Aufstand in Albanien.

Konstantinopel, 2. Juni. Der Oberkommandierende der türkischen Truppen in Albanien meldet: Die erste Division hat am 29. Mai Aufständigen nach heftigem Kampfe aus Lesos nordwestlich von Tuzi vertrieben.

Wie die Blätter melden, wurde an der bulgarisch-türkischen Grenze ein Korps von Unbekannten erschossen und ein Zollwärter verwundet.

Genève, 1. Juni. Zuverlässigen Informationen aus diplomatischen Kreisen zufolge, rechnet man in den leitenden Kreisen auf einen Krieg mit der Türkei, den man für unvermeidlich hält.

Die Kämpfe im Jemen.

Hodeida, 1. Juni. Präsident Mohammed Idris berichtet, die Anführer hätten Abha, die Hauptstadt von Ahr, eingenommen, wo sich 3000 türkische Soldaten mit mehreren schweren Geschützen befanden.

Verschiedene Meldungen.

Berlin, 1. Juni. Der Staatssekretär v. Lindquist verließ Berlin zu mehrwöchigem Urlaub, den er größtenteils in Südfrankreich zu verbringen gedenkt.

Flensburg, 2. Juni. In Großzell erkrankte eine 10köpfige Familie nach dem Mittagessen unter Vergiftungsercheinungen. Drei von ihnen sind bereits gestorben.

Kreuznach, 2. Juni. Durch Sturm wurde die Badeanstalt an der Pfingstwiefe weggerissen. 12 Personen, die gerade badeten, gerieten unter die Trümmer.

Stuttgart, 1. Juni. Der König hat dem 'Staatsanzeiger' zufolge die Wahl des Regierungsrats Karl Lautenslager in Stuttgart zum Stadtschutheisen daselbst bestätigt.

Paris, 2. Juni. Das Zuchtpolizeigericht verurteilte Rouet und Raimon wegen Spionage zu zwei Jahren Gefängnis und 1000 Franken Geldstrafe, Ralliez zu 3 Monaten Gefängnis.

Rom, 2. Juni. Heute vormittag fand die feierliche Grundsteinlegung der deutsch-österreichischen Kirche statt in Gegenwart des deutschen Botschafters Frhr. von Jagow, des Gehobten Freiherrn von der Tann-Rathshausen, des Konf. Schmittler, des Fürsten Bülow und zahlreicher Mitglieder der deutschen Kolonie.

Neuport, 2. Juni. Wie aus Managua gemeldet wird, wurden 117 Leichen aus den Trümmern von Saloma geborgen. Anlässlich wird erklärt, daß die Explosion auf ein politisches Komplott zurückzuführen sei.

Sport.

Rafenspiele.

Karlsruhe, 2. Juni. Der Pfingstmontag bringt mit dem noch rüchigen Spielplan die Memannia-K. F. B. für die Karlsruher Sportwelt ein bedeutendes Ereignis; entscheidet doch der Ausgang dieses Spieles darüber, ob Memannia ferner in der A-Klasse des Südtreffes verbleiben wird.

Luffahrt.

Friedrichshafen, 2. Juni. Der Ballon der Drachenstation, der vorgestern davonflog, ist in der Nähe von Würzburg aufgeunden worden.

Krefeld, 2. Juni. Das in der Ausstellung stationierte Luftschiff unternahm gestern abend trotz des ziemlich starken Windes einen Aufstieg.

Rom, 1. Juni. Der Flieger Vidart ist auf dem Wege von Pisa nach Rom bei Cecina gefanden.

Rom, 1. Juni. Der Flieger Carros ist heute nachmittag 5 Uhr 14 Min. auf dem Flugfelde hier entlassen.

Telegraphische Kursberichte.

Table with columns for New York, London (Anfang), Wien (Vorbörse), and Frankfurt (Anfang) with various stock prices and exchange rates.

Table with columns for Karlsruhe, Frankfurt (Mitt.-Börse), Berlin (Schluß), and Frankfurt (Nachbörse) with various stock prices and exchange rates.

Paris, 2. Juni. Der Marineminister beschloß, die Schiffsfähnrich Conneau (Beaumont) wegen seines Fluges von Paris nach Rom zur Verleihung des Ritterkreuzes der Ehrenlegion vorzuschlagen.

Wien, 2. Juni. Der Minister Frey ist heute früh 7 Uhr 41 Min. vom Flugplatz San Raffaele nach Rom aufgefahren.

Wien, 2. Juni. Deutscher Kaiser ist heute früh 7 Uhr 41 Min. vom Flugplatz San Raffaele nach Rom aufgefahren.

Wien, 2. Juni. Deutscher Kaiser ist heute früh 7 Uhr 41 Min. vom Flugplatz San Raffaele nach Rom aufgefahren.

Wien, 2. Juni. Deutscher Kaiser ist heute früh 7 Uhr 41 Min. vom Flugplatz San Raffaele nach Rom aufgefahren.

Wien, 2. Juni. Deutscher Kaiser ist heute früh 7 Uhr 41 Min. vom Flugplatz San Raffaele nach Rom aufgefahren.

Wien, 2. Juni. Deutscher Kaiser ist heute früh 7 Uhr 41 Min. vom Flugplatz San Raffaele nach Rom aufgefahren.

Wien, 2. Juni. Deutscher Kaiser ist heute früh 7 Uhr 41 Min. vom Flugplatz San Raffaele nach Rom aufgefahren.

Wien, 2. Juni. Deutscher Kaiser ist heute früh 7 Uhr 41 Min. vom Flugplatz San Raffaele nach Rom aufgefahren.

Wien, 2. Juni. Deutscher Kaiser ist heute früh 7 Uhr 41 Min. vom Flugplatz San Raffaele nach Rom aufgefahren.

Wien, 2. Juni. Deutscher Kaiser ist heute früh 7 Uhr 41 Min. vom Flugplatz San Raffaele nach Rom aufgefahren.

Wien, 2. Juni. Deutscher Kaiser ist heute früh 7 Uhr 41 Min. vom Flugplatz San Raffaele nach Rom aufgefahren.

Wien, 2. Juni. Deutscher Kaiser ist heute früh 7 Uhr 41 Min. vom Flugplatz San Raffaele nach Rom aufgefahren.

Wien, 2. Juni. Deutscher Kaiser ist heute früh 7 Uhr 41 Min. vom Flugplatz San Raffaele nach Rom aufgefahren.

Wien, 2. Juni. Deutscher Kaiser ist heute früh 7 Uhr 41 Min. vom Flugplatz San Raffaele nach Rom aufgefahren.

Gottesdienste. — 4. Juni. Evangelische Stadtgemeinde. 1. Pfingstfest. Kollekte. Beim Ausgang aus dem Gottesdienste wird eine Kollekte erhoben für die Krankenpflegeanstalten unserer hiesigen ev. Gemeinde.

Christl. Verein junger Männer, Kreuzstraße 23. Dienstag, abends 7 1/2 Uhr, Bibelbesprechung für Männer. Donnerstag, abends 7 1/2 Uhr, Bibelbesprechung der älteren Abtheilung.

Evangelische Stadtgemeinde. 1. Pfingstfest. Kollekte. Beim Ausgang aus dem Gottesdienste wird eine Kollekte erhoben für die Krankenpflegeanstalten unserer hiesigen ev. Gemeinde.



## Verkäufe

### Haus-Verkauf.

Vierstöckiges Wohnhaus, in freier Lage der Jollystraße, ohne Bz. vis, ist zu verkaufen. Der 1. und 2. Stock, sowie 3. und 4. Stockwert sind durch Innentreppe verbunden, somit als 2 oder 4 Familienwohnungen zu vermieten. Garten, Verandas, Balkon, Waschküche, Kammer etc. vorhanden. Anfragen unter Nr. 3902 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Herrschafthaus

in feinsten Lage hier, gering belastet, soll gegen Familienhaus verkauft werden. **Carl Dieb, Kaiserstr. 24.**

### Einfamilienhaus,

Beethovengasse 5, wegen Verlegung per September oder Oktober d. J. zu verkaufen oder zu vermieten. Pläne und Ausbaustadien zu besichtigen. **Carl Dieb, Kaiserstr. 24.**

### Bräutiger Landgut,

15 Min. mit Lokalbahn von Karlsruhe, 2000 qm, moderner Zimmer u. Küchen, gr. Obstgarten u. anstehend. Gelände (sehr rent. Baupläne) zu verkaufen. Offerten unter Nr. 4815 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Villa,

bestehend in 9 Zimmern, Küche, Badezimmer mit Kassetten, elektr. Licht, grob. Keller und sonstigem Zubehör, Hühnerhof und Garten in schön gelegener Landorte, Nähe Forstheim, weggshalber zum Herstellungspreis sofort verkäuflich. Off. unter Nr. 4814 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Villa,

hohellegant, in Durlach, schöne Lage, wegen Verlegung zu verkaufen. **Carl Dieb, Kaiserstr. 24.**

### Haus-Verkauf.

Ein neues Rentenhaus mit Laden 7 1/2% rentierend, ist sofort wegen Wegzugs billig zu verkaufen. Off. unter Nr. 4822 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Gemütes Haus

mit gut bearbeitetem Garten in gesunder, freier Lage bei Karlsruhe aus freier Hand zu verkaufen. Das Anwesen eignet sich besonders für Gärtner. Offerten unter Nr. 4604 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### 3 und 4 Zimmerhaus,

gute westl. Lage, 7% Rente, mit 6000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. **Carl Dieb, Kaiserstr. 24.**

### Geschäft,

kein Laden, Versand und Herstellung, 100% Verdienst, mit Lager für 800 Mk. weggshalber sofort zu verkaufen. Jedermann passend, auch als Nebengeschäft. Näb. unter Nr. 2777 hauptpostlagernd erbeten.

### Baupläne

zu verkaufen in Bergheim bei Durlach. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

### Pianino,

gepielt, in gutem Zustand, ist mit 5jähriger Garantie preiswert zu verkaufen bei **Edwig Schweisgut, Erbprinzenstr. 4.**

### Zwei neue Betten,

engl. Bettstellen, poliert mit Patentdrahtrosten, Matrasen und Kissen zu 75 Mark zu verkaufen: **Sofienstr. 13, parterre.**

### Bettstelle

ist billig zu verkaufen: **Sofienstr. 13, parterre.**

### Eigener Spiegelschrank,

weilfr., so gut wie neu (Meisterarbeit), billig abgegeben: **Sofienstr. 108 II.**

### Zwei Kinderbettstellen

mit Matrasen und Kopfkissen zu verkaufen: **Hirschstr. 20 a, parterre.**

### Dieg- und Sighinderwagen

zu verkaufen: **Eisenlohrstr. 24 IV.**

### Prüfbarer verstellbarer Sportwagen,

hellgrün, mit abnehmbarem Verdeck zu verkaufen: **Kriegstr. 181, 1. Stock.**

### Frauenradwagen,

dunkelgrün, gut erhalten, billig zu verkaufen: **Koonstr. 7 IV.**

### Herren-Fahrrad

für 16 Mk. zu verkaufen: **Hirschstr. 70, 4. Stock von 7 Uhr an.**

### N.S.U.-Fahrrad

mit Freilauf billig abgegeben: **Schützenstr. 39, 4. Stock rechts.**

### Damenrad, fast neu,

mit Freilauf und Rücktrittbremse zu verkaufen: **Kornblumenstr. 6, 1. Stock.**

### Damen-Fahrrad

ganz billig zu verkaufen: **Klauprechtstr. 16, parterre.**

### Wagen-Verkauf.

Alle Sorten Wagen, neue und gebrauchte, halte stets auf Lager. **3. Eptisaden, Wagenbauer, Kriegstr. 14.**

### Gebrauchte Schreibmaschinen

Systeme: **Post 4, Castagnoli, Frankonia, Emerson**

### Wegen Wegzugs zu verkaufen

1 Gasherd mit Backofen, 3 Gaslampen: **Rottstr. 2 III.**

### Gaslampen

mehrere gebrauchte und einige jurist. gelichte, billig: **Waldstr. 44.**

### Einschalten

für Schienenbeton, neu, 100 Bogen und 100 gerabe, billig zu verkaufen: **Gerwigstr. 8.**

### Klee-Verkauf,

7/8 in der Nähe des Rheinbafens. Näheres **Philippstr. 9, 1. Stock oder Rheinstr. 123.**

### Zwei Granatbäume, 2 Feigen

für Balkon geeignet, billig abgegeben: **Hirschstr. 2, 2. Stock, bis 3 Uhr nachmittags.**

### Ferd zu verkaufen,

Braunwallach, 7jähr., Wagen- und Reitferd, für jeden Zweck geeignet: **Augustastr. 8, 1. Stock.**

### Große lebende Ameisen

zum Ansehen von Ameisengeist per Flasche à 1.- abgegeben. Nestkasten belieben ihre Adresse unter Nr. 4761 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

### Zwei schön angelegte Aquarien,

ein dreiflammiger Gasherd, Kinderkleider für das Alter von 3-6 Jahren zu verkaufen: **Augustastr. 20, part. r.**

### Kaufesuche

Schraubstöcke, Rohschraubstock sowie Feilschmiede zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 4748 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Gebrauchter Gaslüfter

zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4800 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Suche einen mittleren, guterhaltenen

**Gasfahrrad** für Privatwede zu kaufen. Off. mit Preisangabe unter Nr. 4762 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Hohe Preise

für getragene **Herren- und Damenkleider**, Schuhe, Stiefel usw. zahl und bietet um Offerten **Weintraub, Kronenstr. 52.**

### Tennischläger

mit Rahmen, fast neu (18 Mk.), für 10 Mk. zu verkaufen. **Weinbrennerstr. 50, parterre.**

### Altertümer,

Möbel, Geschirr etc. sind umzugshalber wegen Platzmangels zu verkaufen. **Händler verboten.** Haydnplatz 6, 4. Stock. Werktags von 4 bis 6 Uhr. **Telephon 246.**

## Haus Köchlin

empfeilt **Blumen-Vasen in Kristall Blumen-Töpfe in Majolika Blumen-Krippen, Topfständer** in vorzüglicher Auswahl

### Ankauf

von **Metallen, Metall und Papier.** Zahl höchste Preise. **Karl Weidemann, Markgrafenstr. 4.**

### Alttertümer

werden fortwährend angekauft: **Sasse, Waldstr. 12.**

### Gebisse,

alte, zerbrochene und schlechthhende, werden angekauft: **Waldstr. 4, Hinterhaus, 2. Stock.**

### Ich kaufe

fortwährend getragene **Herren- und Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Platin, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz.** 12494-**Gef. Offerten erbitet**

### An- u. Verkauf-Geschäft

**Markgrafenstr. 22.** **Telephon 2015.**

### Achtung!

Über die höchsten Preise für abgelegte **Uniformen, Kleider, Schuhe, Stiefel** und dergleichen ergiebt sich, richtige gef. Offerten unter Nr. 4699 an das Kontor des Tagblattes.

### Bauschutt.

An unserm Neubau in der **Jewelinstr. 10** kann fortwährend Bauschutt gegen Vergütung von 60 Pf. pro Zweispanner-Fuhre abgeladen werden. **Willing & Zoller, A.G.**

### Neuberts Nährsalzkafee

Ersatz für Bohnenkaffee wohlschmeckend, leichtverdaulich, nahrhaft, sehr ausgiebig und preiswert **Pfund 50 Pfg.**

### Neuberts Nährsalzkafee

feine Qualitätsware, wirkt nicht stopfend **Mk. 2.- u. 3.- per Pfd.**

### Neuberts Reformbutter

(feinste Pflanzen-Margarine) vollster Ersatz für die teure Kuhbutter, durchaus rein **Pfund 90 Pfg.**

### Neuberts Natur-Reis

unpoliert, unverfälscht, grobkörnig, nahrhaft **Pfund 30 Pfg.** bei 5 Pfd. p. Pfd. **28 Pfg.**

### Edener Marmeladen und Säfte.

(und Gelees) sind von unerreichter Güte, vor allen Dingen aber durchaus rein und ohne jegl. Zusätze, die sollte jede Hausfrau versuch. **Reformhaus zur Gesundheit L. Neubert Karlsruhe, Kaiserstr. 122. Lebensmittel-Filiale: Kaiserstr. 40.**

### Fahrrad-Reparaturen

aller Systeme, Einleichen von Freilaufnaben usw., Abholung und Zustellung. **Sämtliche Zubehöreile. Mechanische Werkstätte Herm. Adler, Waldstr. 14.**

## Schweinefleisch

von prima jungen Schweinen **Koteletts und Braten . . . per Pfd. 76 Pf. Speck und Schmer . . . per Pfd. 70 Pf.** empfiehlt **Chr. Nagel, Markgrafenstr. 35.**

## Die Milchzentrale

des **landwirtschaftlichen Genossenschaftsverbandes** **Ettlingerstr. 59 - KARLSRUHE - Lauterbergstr. 2** **Telephon 279**

liefert im Detail an Privatkundschaft: **echte Jogurt-Milch u. Jogurt-Speise** unter Kontrolle des Herrn Dr. Rloh. Grünwald, chemisches Laboratorium für Nahrungs- und Genussmittel Baden-Baden, per 1/4 Liter **25 Pfg.**, 1/2 Liter **40 Pfg.**, 1 Liter **70 Pfg.** **hygienisch gereinigte bakterienfreie Vorzugsmilch** **offen zu 24 Pfg.**, in Flaschen zu **26 Pfg.** per Liter, **Rahm, la Tafelbutter, Buttermilch, weißer Käse** zu den billigsten Tagespreisen **franco Haus** durch fünf in allen Stadtteilen laufende Verkaufswagen und 25 Filialen.

## Wasch-Westen

in hundertfacher Auswahl, für jede Größe und Figur vorrätig, anerkannt geschmackvolle Dessins **von Mk. 3.50 an.**

## Breitbarth

Ecke Kaiser- und Herrenstrasse.

### Lazarus Bär & Co.

empfeilt ihr reichhaltiges Lager **aller Sorten Möbel.** **Zirkel 3, Ecke Waldhornstr.**

### C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H.

Firma gegründet 1797 **Hofbuchdruckerei und Verlag Lithographie Steindruckerei Schriftgießerei Buchbinderei** **Verlag des Karlsruher Tagblattes.**

## KESSLERSEKT

Für **Wiederverkäufer u. Weinhändler** in- u. Auslandweine billigst. **W. WAGENMANN** **Telephon 1908.**

## CHARLES HEIDSIECK

Atelier für feine **Herrenschneiderei J. Kovar,** **8 Friedrichsplatz 8.**

Grosses Stofflager in sämtlichen Neuheiten. **Spezialität: Frack- u. Smoking Anzüge.** — Mässige Preise. — Sonntags geschlossen.

## Wer sucht? findet?

Anregungen zum Wohlstand durch unsere **Erfindungsprobleme.** Verlangen Sie solche sofort gratis durch **Internationale Patent-Verwertungs-Gesellschaft Dr. Reimbach & Co., Köln a. Rhein.**

## Karlsruher Liederkrantz

**Fulderei.** Heute Samstag abend Zusammenkunft im Hotel National. **Die Drei.**

## Schwarzwaldverein

(Sektion Karlsruhe.) Montag, den 5. Juni 1911. **Ausflug** I. Baden — Lichten-tal — Hollenbücker-Grobbachtal — Kohlbergfelsen — Oberplättig (M. 1 Uhr). R. n. A. Ab-fahrt 8<sup>00</sup> Uhr (EZ) oder II. Abfahrt 8<sup>00</sup> Uhr (EZ); in diesem Fall Trambahn von Baden nach Lichten-tal). I. u. II. anmelden: Kurhotel Ober-plättig.

## Union-Kino

Als Hauptschlager des neuen Programmes vom 8. bis 6. Juni sind zu verzeichnen:

„Der König von Rom“ aus der Geschichte Napoleons. „Ein Wiedersehen“, ergreifendes Drama. „Der Gaukler“, packendes Drama, und „Opfer der Liebe“, Sittenbild.

Von 7 bis 11 Uhr abends **Vorstellung** nur für Erwachsene.

Mittwoch und Samstag von 8 bis 7 Uhr: **Familien-Kinder-Vorstellung.** Angenehmer, kühler Aufenthaltsort.



# Voranzeige!

Hierdurch zur gef. Nachricht, dass von Montag ab das weltbekannte, einzig in seiner Art existierende

## Schichtl's Marionetten-Theater

Deutschlands grösstes und vornehmstes Familien-Theater

zum ersten Male in Karlsruhe mit seinem Gesamtfundus an Dekorationen, Maschinerien und Requisiten hier eintrifft und im eigens mit allem Komfort der Neuzeit eingerichteten Theater

### ein Gastspiel in Karlsruhe auf dem Messplatz

Schichtl's Etablissement hatte die hohe Ehre, Vorstellungen zu geben in Dresden vor Sr. Majestät dem König von Sachsen und hohem Gefolge, in München vor Sr. Königl. Hoheit Prinz-Regent Luitpold von Bayern und hohem Gefolge, und in Mailand vor Sr. Majestät dem König von Italien und hohem Gefolge.

**Avis:** Dem hochgeehrten Publikum von Karlsruhe und Umgegend zur gef. Kenntnis, dass dieses Marionetten-Theater

### zum ersten Male in Karlsruhe

eintrifft und nicht zu verwechseln ist mit ähnlichen schon hier gewesenen Unternehmen.

Das „Hannov. Tageblatt“ schreibt vom 22. April ds. Js.:

**Marionetten-Theater.** Zurzeit gibt es hier in Hannover ein Marionetten-Theater. Alle unsere Weihnachts-erinnerungen jauchzen diesen lieben alten Puppenspielen zu. Der Onkel, der uns das Theater vormachte, hat sich damals nicht weniger amüsiert als wir. Oder mehr, denn er durfte sich auch noch über das Ganze erhaben fühlen. Seither sind wir, Gott sei es geklagt, selbst Onkel geworden. Und wir sehen manch Marionetten-Theater mit überlegenen, aber im Grunde noch immer sehr kindlichen Onkelaugen an. Wenn wir aber in Schichtl's Marionetten-Theater sitzen und Schichtl's Puppen uns etwas vortanzen, vergeht uns die Ueberlegenheit. Salome tanzt um das Haupt des Johannes. Aber zum Kuckuck ist das eine Puppe? Jede Muskel an dieser Weibergestalt lebt. Wenn man scharf hinblickt, sieht man wohl die Fäden, die dieses Wunder von einer Puppe bewegen. Aber es ist trotzdem unmöglich, an die Fäden zu glauben. Oder vielmehr, sie wirken nur wie Symbole des Schicksals. Einiges aus Schichtl's Repertoire kennt man ja schon, aber immer hat Herr Schichtl irgend etwas ausgedacht, wodurch die Vorführung auch für die Erwachsenen Stammgäste wieder neuen Reiz hat. Ganz reizend ist die Aufmachung der Marionetten-Bühne. Wie natürlich bewegen sich die eleganten Zuschauer in diesem kleinen Puppen-Variété-Theaters, wie die geübtesten Cakewalk-Tänzer tanzt das Mulatten-Paar, ein ganzes Variété-Programm wickeln die famos gekleideten, von geschickter Hand geleiteten Marionetten ab. Als dieses Variété-Programm zu Ende war, wurden Marineschauspiele, Märchenspiele, komische Zauberantontimen mit bühnentechnischen Mitteln und Dekorationen, die Achtung abgewinnnen mussten, durchgeführt. Aus allem ist zu ersehen, dass die Darbietungen einer wiederholten Besichtigung wert sind, man versäume dieselben nicht, da das Theater nur noch bis Sonntag, den 23. d. M. hier auf dem Klagesmarkt sein Gastspiel gibt.

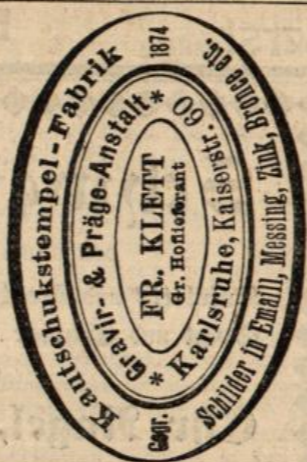
Grossartiges Familien-Programm!

### Schichtl's Original-Marionetten.

Die besten Marionetten und Metamorphosen der Welt. Noch nie in dieser Vollendung in Karlsruhe gezeigt.

<b>Rokoku</b> Japanischer Kugelläufer	<b>Clown Boby</b> mit seinem dressierten Hund
<b>Johnson und Dean</b> Amerikanisches Mulatten-Duett	
<b>La Pia</b> Phantasie- und Serpentin-Tänzerin	<b>Jack und Tom</b> Excentriks
<b>Salome</b> Schleiertanz. — Musik von Franz von Blon.	
<b>Mirzl und Seppel</b> Tiroler Duett.	<b>Fiffi und Kolon</b> Musikalische Clowns.
● Ein Abenteurer im Restaurant ● Komische Clowns-Pantomime.	
<b>Clown Charly</b> mit seinen komisch dressierten Affen und Hunden.	
<b>Marine-Wasser-Schauspiele</b> a) Das Erdbeben von Messina. b) Am Nordpol. c) Der Zukunftskrieg unter Mitwirkung des Zeppelin-Ballons. Von 50 Miniatur-Panzerschiffen usw. auf freier Bühne dargestellt.	
<b>Mr. William</b> in seiner komischen Szene	<b>Max und Moritz</b>
■ ■ ■ <b>Das Irrlicht</b> ■ ■ ■ Grosses phantastisches Märchenspiel in 4 Verwandlungen. a) Der verirrte Ritter. b) Der Kampf mit dem Drachen. c) Befreiung der verzauberten Prinzessin. d) Schluss-Apoptheose. Fürstliche Ausstattung. — Pomptöse Dekorationen. Elektrische Lichteffekte.	
<b>Die Rache des Zauberers</b> oder: Hans, der das Gruseln lernen wollte. Komische Zauberantontime. Dargestellt von Schichtl's mysteriösen Menschen.	
Zum Schluss der Vorstellung — <b>Elektro-Bio-Tableau.</b>	
Preise der Plätze: Sperrplatz numeriert 1 Mk., 1. Platz 75 Pfg., 2. Platz 50 Pfg., Galerie 25 Pfg. Kinder unter 10 Jahren: 50, 40, 25 und 15 Pfg.	
Täglich 5 Vorstellungen. Anfang: 3, 4½, 6, 7½ und 9 Uhr.	

Patente Anmeldung, Verw., P. Koch, Ing., Villingen.



### Offenburger

Lose à 1 Mark.  
Ziehung am 14. Juni.  
Gesamtwert  
**30000** M.  
14 Gewinne  
**15400** M.  
536 Gewinne  
**14600** M.  
11 Lose 10 M.  
Porto und Liste 25 Pfg.  
empfiehlt Lott.-Unternehmer  
**J. Stürmer,**  
Strassburg i. E., Langstrasse 107.

## An Sonn- und Feiertagen geschlossen.

ist von heute ab mein Geschäft während der Sommer-Monate

Ich bitte daher gef. sich bei Einkäufen entsprechend einrichten zu wollen.

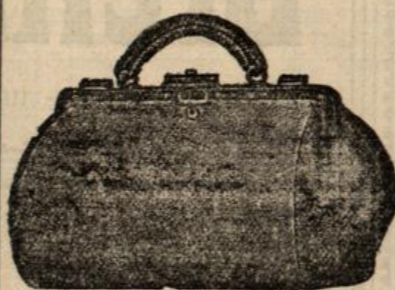
### Schuhhaus H. Landauer

Kaiserstrasse 183. Telephone 1588.

### Bei Geschäftsaufgabe

sagen wir allen unseren Gönnern, die wir während unseres Hierseins zur Kundenschaft zählen durften, auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.

Hch. Schmutz und Frau,  
Mühlburg.



Damentaschen,  
Handtaschen,  
Reisekoffer

in grösster Auswahl, in jeder Art und Preislage.

### B. Klotter

Kronenstrasse 25.  
Rabattmarken.

Sonntags geschlossen.

Im Grossherzogtum Baden unterhält grösste Auswahl der

### Flügel und Pianos

von V. Berdux  
eine der hervorragendsten deutschen Marken

Hoflieferant **H. Maurer, Pianolager**  
Karlsruhe i. B.

Katalog gratis und franko.

# Panama-Hüte

geformt und garniert

Soweit Vorrat

Stück 3<sup>50</sup> 4<sup>50</sup> 5<sup>50</sup> 7<sup>25</sup>

Stück 9<sup>50</sup> 12<sup>50</sup> bis 32.—

## Hermann Tietz.

Das v. Barsewisch'sche Säge- und Hobelwerk G. m. b. H.  
Karlsruhe, Marienstraße 60

unterstellt sein reichhaltiges Lager in allen Sorten Brettern, Dielen, Rahmen, Latten, Tannen- und Forchenklotzware, Hobelbrettern m. N. und F. gefügt oder gefalzt, fertigen Türen, ferner amerik. und nord. Hölzern dem Ausverkauf. Die Bestände sind nur Ia Qualität.



### Karlsruher Liederkreis.

Sonntag, den 11. Juni

(bei jeder Witterung)

### Sänger-Ausflug.

Abfahrt vormittags 6<sup>12</sup> Uhr nach Forbach. Wanderung durch das obere Murgtal, Raunzschfälle nach Herrenwies (Mittagsessen) sodann über Sand, Obertal zurück.

Wir laden hierzu unsere verehrl. aktiven und passiven Herren Mitglieder mit der Bitte um recht zahlreiche Beteiligung freundlichst ein.

Anmeldungen sind unbedingt notwendig. Einzeichnungslisten liegen im Vereinslokal und für die pass. Herren Mitglieder auch bei Herrn Weber, Kaiserstr. 207, bei Herrn Chr. Oertel, Kaiserstr. 101 und bei Herrn Holzschuh (Filiale Oertel) Werderplatz 48 bis spätestens Freitag abend auf.

Die nötigen Karten werden am Samstag, den 10. d. Mts., abends, im Restaurant „Klapphorn“ verabfolgt.

Der Vorstand.

### Beteranen-Verein Karlsruhe.

Unsere Vereinskameraden werden auf Pfingstmontag, nachmittags 1½ Uhr, zu der statutengemässen Monatsversammlung in das Vereinslokal „Wirtschaft zur Kronenhalle“, Kronenstrasse 3, freundlichst eingeladen. Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen bittet

der Vorstand.

Auch alle Beteranen, die sich dem Verein noch nicht angeschlossen haben, sind freundlichst eingeladen.

Wissenschaftlich  
hochinteressanter Film.

# 606

gegen Spirochaeta pallidae  
bis inkl. 6. Juni im

### Kaiser-Kino und Metropol-Theater

Kaiserstrasse 5 Schillerstrasse 22  
am Durlachertor Ecke Schiller- u. Goethestr.